Gemeinde Kall Der Bürgermeister	Vorlagen-Nr. 151/2005	Sitzungstermin 24.11.2005	öffentliche Sitzung
Federführung: Fachbereich I		FBL: Herr Stoff SB: Herr Breuer	

An den			Mitzeichnung durch
Ausschuss für Jugend, Schule, Soziales, Kultur und Sport mit der Bitte um		Beschlussfassung	
		Fassung eines Empfehlungsbeschlusses an den	Bgm.
	X	Kenntnisnahme	FB I (bei üpl./apl. Ausgaben)

Haushaltsmäßige Auswirkungen:

Vorlage berührt nicht den Haushalt.

Mittel verfügbar bei HHSt. Euro

über-/außerplanmäßige Ausgabe erforderlich bei HHSt. Euro
Deckung erfolgt durch

TOP 2

Veränderte Vorgaben zur Förderung von Ersatzschulen durch das Land
hier: Antrag der SPD-Fraktion

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugend, Schule, Soziales, Kultur und Sport nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachdarstellung:

Mit Schreiben vom 11.10.2005 beantragt die SPD-Fraktion, dass der Zuschuss an das Gymnasium Steinfeld nach erneuter Veränderung der Ersatzschulfinanzierung im Nachtragshaushalt NRW 2005 wieder auf das Vorjahresniveau abgesenkt wird.

Die Verwaltung führt zu dem Antrag, der als Anlage beigefügt ist, folgendes aus:

Aufgrund eines bestehenden Vertrages mit dem Provinzialat der Salvatorianer - Norddeutsche Provinz - in Köln gewährt die Gemeinde Kall dem Hermann-Josef-Kolleg Steinfeld einen Zuschuss in Höhe von 50 % des jährlich entstehenden Fehlbetrags.

Im Rahmen des Haushaltsbegleitgesetzes 2004/2005 wurde von der seinerzeitigen Landesregierung eine Erhöhung der Eigenleistungen der Ersatzschulträger von 6 % auf 7,5 % für das Jahr 2005 beschlossen. Diese Erhöhung der Eigenleistung hatte zur Folge, dass die Hälfte des so entstehenden zusätzlichen Fehlbetrages durch die Gemeinde Kall abzudecken war.

Auf Basis der vom Hermann-Josef-Kolleg vorgelegten und durch die Bezirksregierung Köln geprüften Jahresrechnung 2003 wurden Abschläge auf den Zuschuss 2005 in Höhe von 117.600,-- Euro ermittelt. Dieser Abschlag wurde für den Zeitraum von Januar bis Oktober 2005 in monatlichen Raten von 9.800,-- Euro ausgezahlt. Aufgrund Kabinettsbeschluss der neuen Landesregierung, im Rahmen des II. Nachtragshaushalts 2005 die vorgenommene Kürzung der Ersatzschulfinanzierung zurückzunehmen, wurde seitens der Verwaltung die Auszahlung der Abschläge für die Monate November und Dezember 2005 vorbehaltlich der zu erwartenden rechtlichen Fixierung nicht vorgenommen. Damit wurden dem Hermann-Josef-Kolleg 98.000,-- Euro an Abschlägen für das Jahr 2005 ausgezahlt. Der voraussichtliche Gemeindeanteil liegt bei rd. 95.000,-- Euro; eine Endabrechnung erfolgt nach Vorlage der geprüften Jahresrechnung 2005.

Insgesamt wurden im Haushaltsjahr 2005 rd. 103.500,-- Euro verausgabt, da neben den Abschlägen 2005 auch noch eine Restzahlung für das Jahr 2003 in Höhe von rd. 5.500,-- Euro zu leisten war. Gegenüber dem Haushaltsansatz ergibt sich - vorbehaltlich der endgültigen Rechtskraft der Neuregelung - damit eine Verbesserung von rd. 22.500,-- Euro.

Die beantragte Beschlussfassung ist nicht erforderlich, da die Zuschusshöhe im Vertrag eindeutig geregelt ist.